

Fratze greift nach Gold

Liebe Leser,

wann immer dumme politische oder ökonomische Ideen umgehen, sind die Berliner Wirtschaftsforscher mit ihrem Präsidenten Fratzscher nicht weit entfernt. So auch dieses Mal. Dem Herrn ist es nicht entgangen, dass die Reserven an Gold der Bundesbank inzwischen mit 440 Milliarden Euro bepreist sind. Die Hausse bei Edelmetallen - angefacht durch dumme Politik - ist gut für Goldfans.

Wenn allerdings etwas dumm ist, geht es immer noch dümmer. Das Gegenteil davon ist nicht wahrscheinlich unter dieser Sonne. So will Fratzscher einen Verkauf der Reserven fordern, um die Folgen der aktuellen Energiepreiskrise abzufedern sowie Infrastruktur und Bildung zu begünstigen. Ausgerechnet. Rekordhohe Steuern reichen nicht. Der 1 Billion Schuldentsunami scheint's auch nicht.

Echtes Vermögen gegen Hokusfokus. Kein Unternehmer käme auf die Idee, das Eigenkapital aufzuzehren, um die Kreditwürdigkeit zu verbessern. Privat dürfte keine Ehefrau den geerbten Schmuck versetzen, um ihre sonstigen Rechnungen bezahlen zu können. Es sei, man ist pleite. Und genau das ist es, was zwischen den Zeilen zu lesen ist: das Establishment hat dieses Land konkursreif gemacht!

Inflation zieht stark an

Liebe Leser,

die Inflationsrate ist für März auf +2,7% zum Vorjahresmonat angestiegen. Das ist der höchste Wert seit über zwei Jahren. Allein zum Vormonat erhöhte sich die Inflation um +1,1%, meldet Destatis in Wiesbaden. Treiber sind wesentlich Energieprodukte sowie nachrangig Lebensmittel. Das sind die Effekte für Verbraucher, wenn Clowns Politik machen. Oder besser gesagt: kriegerische Events.

Dabei wäre alles so einfach. So wie sich ein Mensch zunächst um seine Belange kümmert, müsste das ein Land ebenso tun. Energetisch wären der Rohstoffkauf aus Russland und das Betreiben einiger weniger Atommeiler ja am sinnvollsten. Doch die Ideologen mit abgebrochenem Studium ohne Berufserfahrung haben anders entschieden. Die Meiler wurden gesprengt. Öl & Gas kosten nun mehr.

Doch dieses ist nicht alles. Wir zahlen Milliarden für die Sippe, die unsere Pipelines in der Ostsee zerstörten. Wir päppeln mit Milliarden Strom sowie Wärme

aus Solar- und Windkraft auf, weil die am Markt immer noch nicht eigenständig rentieren. Und in Zeiten des Sonderbedarfs importieren wir teuren Atomstrom. Zu konstatieren ist, dass wir mit +2,7% Inflation wirklich noch gut bedient sind.

Eine Welt im Wechsel

Liebe Leser,

es läuft auf den Widerspruch von Freiheit versus Sozialismus hinaus. Dabei sind die historischen Vertreter des National-, des Staats- sowie des modernen Internationalsozialismus als durchaus gleichwertig miserabel anzusehen. Während die Freiheit den Einzelnen im Mittelpunkt sieht, agieren die Sozialismen mit der herausgehobenen Bedeutung des Kollektivs, das den Einzelnen kommandiert.

Die Phase der westlichen liberalen Demokratien neigt sich dem Ende zu. Debatten werden als lästig und überflüssig empfunden. Verteufelung des Gegners ist in Mode. Ausgrenzung, Attacken oder gleich Ermordung folgen auf dem Fusse. Wer schon „Unsere Demokratie“ im Worte führt, demaskiert sich dabei selbst. Die Trickkiste an Unverfrorenheiten der beteiligten Kreise wurde weit geöffnet.

Begleiter dieser unseligen Entwicklung ist ein langer wirtschaftlicher Verfall. Die Privatinitiative erlahmt zusehends, es sei, sie wird mit Staatsgeld korrumpiert. Der Staat tritt als Anbieter wie Nachfrager zunehmend in Erscheinung. Doch wir haben dadurch kein nachhaltiges Wachstum. Der Staat nimmt Bürgern das Geld ab, um es dann auszugeben. Denen fehlt es nun für echte, freiwillige Vorhaben.

Zu den obligatorischen Rahmenbedingungen gehören ebenso die Kontrolle per Ausspionierung von Bürgerinnen und Bürgern. Ebenso die Bevormundung und Erzeugen einer Abhängigkeit vom Kollektiv, dem Staat letztlich. Ja, wir befinden uns auf dem Pfad in eine Verwahranstalt für kleine Kinder. Erwachsene mit aufrechtem Gang erhalten das Grauen. Hoffentlich sind sie noch in der Mehrzahl.